

**Suchen**

<b>Name</b>	<b>Bereich</b>	<b>Information</b>	<b>V.-Datum</b>
BAXTER Sachwert GmbH & Co.KG (vormals: Anderson fünfte deutsche Grundwert GmbH & Co. KG) Berlin	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.06.2012 bis zum 31.12.2012	17.06.2014

**BAXTER Sachwert GmbH & Co.KG**

(vormals: Anderson fünfte deutsche Grundwert GmbH &amp; Co. KG)

**Berlin****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.06.2012 bis zum 31.12.2012****Bilanz****Aktiva**

	31.12.2012	1.1.2012
	EUR	EUR
A. Umlaufvermögen	957,35	0,00
I. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	957,35	0,00
B. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	427,51	0,00
Bilanzsumme, Summe Aktiva	1.384,86	0,00

**Passiva**

	31.12.2012	1.1.2012
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	0,00	0,00
I. Jahresfehlbetrag	427,51	0,00
II. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	427,51	0,00
B. Verbindlichkeiten	1.384,86	0,00
Bilanzsumme, Summe Passiva	1.384,86	0,00

**Anhang für das Geschäftsjahr 2012****Grundlagen der Rechnungslegung**

Der vorliegende Jahresabschluss wurde nach den maßgeblichen Vorschriften des Handelsgesetzbuches und denen des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung sind entsprechend den Bestimmungen des HGB gem. §§ 266, 275 HGB gegliedert. Die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB erstellt.

**Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung**

Die Wertansätze in der Eröffnungsbilanz der BAXTER Sachwert GmbH & Co.KG zum 01.06.2012 wurden unverändert als Bilanzvorträge in neue Rechnung übernommen.

**Immaterielle Vermögensgegenstände** wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die **Sachanlagen** sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend der Nutzungsdauer angesetzt.

Als Abschreibungsmethode kam sowohl die degressive als auch die lineare Absetzung für Abnutzung zur Anwendung.

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr des Zugangs gem. § 6 Abs. 2 EStG voll abgeschrieben. Bei der Darstellung im Anlagenspiegel wird Vollabschreibungen im Anschaffungsjahr ein fiktiver Abgang im gleichen Jahr unterstellt.

Die **Finanzanlagen** wurden zu Anschaffungskosten bzw. soweit erforderlich zum niedrigeren, beizulegenden Wert bewertet.

Die Bewertung der auf Valuta-Basis erworbenen Anteile an verbundenen Unternehmen erfolgte zu dem am Anschaffungstag maßgebenden Wechselkurs ohne Berücksichtigung der bis zum Bilanzstichtag eingetretenen Kursänderungen.

Die **Vorräte** sind nach den folgenden Grundsätzen aktiviert worden:

**Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren** wurden mit den Anschaffungskosten bzw. unter Beachtung des Niederstwertprinzips mit dem niedrigeren am Abschlussstichtag beizulegenden Wert angesetzt.

Die **unfertigen und fertigen Erzeugnisse** sind zu Herstellungskosten bzw. zum niedrigeren am Abschlussstichtag beizulegenden Wert angesetzt. Die Herstellungskosten setzen sich aus den Einzelkosten sowie Material- und Fertigungsgemeinkosten zusammen. Fremdkapitalzinsen sind nicht berücksichtigt.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** wurden grundsätzlich zum Nominalwert angesetzt. Bei den Forderungen aus Lieferung und Leistungen sind Einzelrisiken durch Einzelwertberichtigungen, das allgemeine Kreditrisiko durch eine Pauschalwertberichtigung, berücksichtigt.

Der **Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks** sind zum Nennwert angesetzt.

Die **Eigenkapitalpositionen** sind mit dem Nennbetrag angesetzt.

Die **Rückstellungen** beinhalten sämtliche, nach vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung erkennbaren Risiken. Die Steuerberechnung ist auf der Grundlage des Gewinnverwendungsvorschlages erfolgt.

Die **Pensionsrückstellung** beruht auf versicherungsmathematischen Berechnungen entsprechend den steuerlichen Regelungen.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag passiviert.

### **Grundlagen der Währungsumrechnung**

Im vorliegenden Jahresabschluss sind Währungsforderungen zum Tageskurs am Bilanzstichtag oder zu einem niedrigeren Kurs angesetzt. Währungsverbindlichkeiten sind zum Tageskurs am Bilanzstichtag bzw. einem höheren Kurs bewertet.

## **Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

### **Anlagevermögen**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist dem nachfolgend dargestellten Anlagenspiegel zu entnehmen. Die Abschreibungen des laufenden Geschäftsjahres ergeben sich aus dem Anlagenspiegel (§ 268 Abs. 2 Satz 3 HGB).

### **Rechnungsabgrenzungsposten**

Im Rechnungsabgrenzungsposten ist ein Disagio in Höhe von EUR (Vorjahr:) enthalten.

**Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Jahresabschluss- und Steuererklärungskosten, Tantieme- und Urlaubsansprüche sowie übrige Rückstellungen.

**Verbindlichkeiten**

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt:

	Bilanzjahr	davon Restlaufzeit bis 1 Jahr
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00 €	0,00 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	100,00 €	100,00 €
Sonstige Verbindlichkeiten	1.284,86 €	1.284,86 €

**Haftungsverhältnisse**

Haftungsverhältnisse i. S. d. § 251 HGB haben zum Bilanzstichtag nicht bestanden.

**Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Zum Bilanzstichtag bestanden keine sonstigen finanziellen Verpflichtungen.

**Sonstige Angaben****Personalstand**

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich Mitarbeiter beschäftigt.

Die Berechnung erfolgte methodisch nach § 267 Abs. 5 HGB.

**Geschäftsführung**

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres lag die Führung der Geschäfte unverändert bei

Die Voraussetzungen des § 264 Abs. 2 Satz 2 HGB liegen hinsichtlich dieses Jahresabschlusses nicht vor.

Soweit dieser Anhang keine Angaben über sonstige, nach den §§ 264 ff, 284 ff HGB angabepflichtige Sachverhalte enthält, haben diese im Geschäftsjahr nicht vorgelegen.

Berlin, den 01.04.2014

Wolfgang Pink

Die Feststellung bzw. Billigung des Jahresabschlusses erfolgte am 1.4.2014.